Legende

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **33 (1928-1929)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-319850

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BERN, 20. Dezember 1928 No 6 XXXIII. JAHRGANG

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort
Ein Zufluchts- und ein Sammelort!

Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats

Nachdruck wird nur mit besonderer Erlaubnis der Redaktion gestattet

*ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * INSERATE: Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 20 Rp. * Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * Adresse für die REDAKTION: Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * Mitglieder des Redaktionskomitees: Frl. Olga Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi, Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.*

Inhalt der Nummer 6: Legende. — Im freiwilligen Hilfsdienst in Liechtenstein (Schluss). — Völkerbund und Schule. — Unser Heim. — Gutes Spielzeug. — Fro wird zu Nikolaus. — Unser Büchertisch.

Legende.

Und da sie hirteten im Abendfeld
Und fröstelnd um das Feuer sassen,
Da rührte sie der Engel mit dem Stab
Und sprach vom Aufbruch einer neuen Welt,
Dass sie erschraken über alle Massen.

Im hohen Licht und überirdischen Glast
Ersilberte der Sand von schlanken Hufen.
Kamele schritten unter reicher Last.
Von fremden Zungen hörten sie ein Rufen
Und Fragen nach Jerusalems Palast.

Um Deutung baten sie in grosser Not.
Doch die drei Weisen falteten die Hände:
Das Wort ward Fleisch, erfüllt ist das Gebot!
Im Kindlein ist die Welt uns aufgetan,
Wir ziehen gläubig hin und beten an,
Dass sich das Wunder ganz vollende.

Und wieder dunkel lag das Abendfeld.
Ein Stern nur stand als strahlende Vigilie.
Doch ihre Herzen waren ganz erhellt
Von einem Leuchten, gross in sie gestellt,
Und neigten sich des Wunders reiner Lilie.

(Aus „Stille Wege", Gedichte von Martin Schmid. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.)